

## 20. Das Lied der Trennung

Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung  
Text von Klammer Eberhard Karl Schmidt (1746–1824) \*)

KV 519

Datiert Wien, 23. Mai 1787

**Langsam**

1. Die En-gel Got-tes wei-nen, wo Lie-ben-de sich tren-nen! Wie werd' ich le-ben  
kön-nen, o Mäd-chen, oh-ne dich? Ein Fremd-ling al-len Freuden, leb' ich fort-an dem  
Lei-den! Und du? und du? Vielleicht auf e-wig ver-gißt Lu-i-sa mich! viel-leicht auf  
e-wig ver-gißt sie mich! mich!

\*) Die Umdichtung Daniel Jägers aus der Ausgabe Breitkopf & Härtel (1799) ist im Anhang, Nr. 7/V, S. 80, abgedruckt.

\*\*) Den Wiederholungen der Takte 1–22 a können ad libitum die am Schluß des Liedes abgedruckten Strophen 2–15 unterlegt werden (zu der offenbar willkürlichen Strophenauswahl des Erstdruckes bei Artaria, Wien, vgl. Krit. Bericht). Die Strophen 16 und 17 sind von Mozart durchkomponiert, die Strophe 18 ist als variiertes und mit einer Coda versehenes Dacapo des Anfangsteils vertont.